

„KICK OFF – Gemeinsam stark für die Sportentwicklung in Sportbund und -region“

Dokumentation der „Arbeitstagung Sportentwicklung“
am 21. Februar 2015
beim LSB Niedersachsen e.V.



Arbeitstagung Sportentwicklung „KICK OFF – Gemeinsam stark für die Sportentwicklung in Sportbund und -region“

Program m

SAMSTAG 21. Februar 2015

- 09.30 bis 10.00 Uhr Anreise, Infoecke und Stehkaffee 
- 10.00 – 10.15 Uhr **Begrüßung**
Norbert Engelhardt
- 10.15 – 12.15 Uhr **„Was treibt uns an?“**
Impulse von Olaf Kortmann zum Thema Zusammenarbeit, Motivation und Rollenklarheit
- 12.15 – 13.00 Uhr **Jongleur, Netzwerker, Lobbyist, ...?**
Rollen und Aufgaben in der Sportentwicklung aus Sicht des LSB
Christa Lange
- 13.00 – 13.45 Uhr **Mittagsbuffet und Zeit für Gespräche**
- 13.45 - 15.30 Uhr Kurzüberblick über neue Internetdarstellung der Förderprogramme und Gesprächsrunden nach Wahl zu aktuellen Themen der Sportentwicklung
- ❖ Gesund älter werden – Sportvereine in kommunalen Netzwerken
 - ❖ Voll im Trend – KIDS, Kochshow & Co.
 - ❖ Ideenworkshops „Integration, Soziales & Sport“ – Vernetzung leicht gemacht!
 - ❖ Thema Asyl und Flüchtlinge – Fragen, Herangehensweise, Beispiele
 - ❖ Interkulturelle FrauenSportTage - Bewährtes mit neuen Akzenten
 - ❖ Neue „Weggefährten“ gewinnen – wie kann es klappen?
 - ❖ Natur aktiv erleben - Natur als Sportraum nutzen, Beispiele und Ideen
 - ❖ Sporträume sichern und entwickeln – Welche Unterstützungen sind möglich?
 - ❖ Sportregion 2020 – Wie machen es die anderen?
- Ab 15.45 Uhr **Offener Ausklang bei Kaffee und Kuchen**



Begrüßung durch Norbert Engelhardt

Norbert Engelhardt, stellv. Vorstandsvorsitzender des LSB Niedersachsen, begrüßt die Teilnehmenden und erläutern die Zielsetzung und Hintergründe der Arbeitstagung.



„Was treibt uns an?“ – Impulse von Olaf Kortmann zum Thema Zusammenarbeit, Motivation und Rollenklarheit

Christa Lange, Leiterin der Abteilung Sportentwicklung, stellt zunächst die Tagesordnung vor. Anschließend leitet sie in das Thema des Impulses von Olaf Kortmann ein und stellt den Referenten vor.



Der gebürtige Hamburger Olaf Kortmann studierte Sportwissenschaften und Philosophie an der Universität Hamburg. Eine weitere Ausbildung an der Trainerakademie Köln beendete er als staatlich geprüfter Diplom-Trainer im Deutschen Olympischen Sport Bund.


Als Vereins- und Bundestrainer im Volleyball und später Beachvolleyball haben seine Teams in den vergangenen 25 Jahren zahlreiche nationale und internationale Titel gewonnen. Höhepunkte seiner Trainer- und Betreuerstätigkeit war der Gewinn von zwei Europameisterschaften sowie die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Peking und London. Für den Weltverband FIVB hat er zudem als internationaler Trainerausbilder in Bahrain, Sri Lanka und Thailand gearbeitet

Seit über 15 Jahren ist Olaf Kortmann selbstständig als Managementcoach und Experte für die Beratung und Entwicklung von Unternehmen und deren Führungskräften tätig. Als Dozent an der Trainerakademie Köln bildet er Bundestrainer im Bereich „Leadership“ weiter. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist das mentale Coaching von Profiteams und Spitzensportlern.

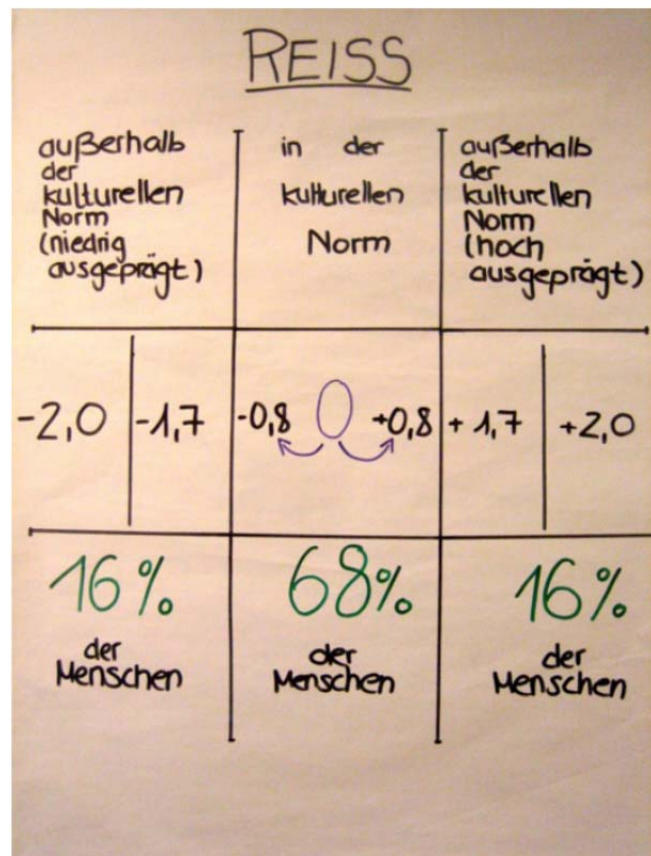


Olaf Kortmann skizziert anschaulich die Bedeutung der Kenntnis der eigenen Motive für das persönliche Engagement aber auch für die Zusammenarbeit zwischen Hauptberuflichkeit und Ehrenamt. Er stellt das „Reiss Profile“ als eine empirisch überprüfte Methode vor, mit der die persönliche Motiv- und Wertestruktur eines Menschen auf Basis von 16 Lebensmotiven ohne jedwede Wertung und Bewertung beschrieben werden kann.

Mit Hilfe eines verkürzten Fragebogens ermitteln die Teilnehmenden innerhalb kurzer Zeit ihr eigenes Profil. Olaf Kortmann stellt die 16 Lebensmotive im Überblick dar und stellt Praxisbezüge zu den Aufgaben im Handlungsfeld Sportentwicklung her.

	
Lebensmotiv	Verhaltensmerkmal
Macht	Das Lebensmotiv Macht gibt Auskunft darüber, ob jemandem das Führen/Verantworten oder eher das Übernehmen von Dienstleistung wichtig ist.
Unabhängigkeit	Das Lebensmotiv Unabhängigkeit macht eine Aussage darüber, wie jemand seine Beziehungen in den Aspekten Autonomie oder Verbundenheit zu anderen Menschen gestaltet.
Neugier	Das Lebensmotiv Neugier macht eine Aussage darüber, welche Bedeutung das Thema „Wissen“ für jemanden im Leben hat und wozu er Wissen erwerben möchte.
Anerkennung	Das Lebensmotiv Anerkennung macht eine Aussage darüber, durch „wen“ oder durch „was“ jemand sein positives Selbstbild aufbaut.
Ordnung	Die Ausprägung im Lebensmotiv Ordnung zeigt an, wie viel Strukturiertheit oder Flexibilität jemand in seinem Leben benötigt.
Sparen/Sammeln	Das Lebensmotiv Sparen/Sammeln kommt in seiner evolutionären Entsprechung aus dem „Anlegen von Vorräten“. Die Ausprägung zeigt an, wie viel es jemandem emotional bedeutet, Dinge zu besitzen.
Ehre	Bei dem Lebensmotiv Ehre geht es darum, ob jemand nach Prinzipientreue strebt oder eher zweckorientiert ist.
Idealismus	Das Lebensmotiv Idealismus betrachtet den altruistischen Anteil der Moralität und gibt Auskunft darüber, wie viel Bedeutung Verantwortung in Bezug auf Fairness und soziale Gerechtigkeit hat.
Beziehungen	Bei dem Lebensmotiv Beziehungen wird die Bedeutung von sozialen Kontakten dargestellt. Hierbei spielt die Quantität der Kontakte eine entscheidende Rolle.
Familie	Das Lebensmotiv Familie gibt Auskunft darüber, welche Bedeutung das Thema Fürsorglichkeit für jemanden hat (bezogen auf die eigenen Kinder).
Status	Beim Lebensmotiv Status geht es um den Wunsch, entweder in einem elitären Sinne „erkennbar anders“ oder aber unauffällig und wie die anderen zu sein.
Rache / Kampf	Bei dem Lebensmotiv Rache/Kampf geht es insbesondere um den Aspekt des Vergleichens mit anderen. Dazu gehören auch die Themen Aggression und Vergeltung einerseits sowie Harmonie und Konfliktvermeidung andererseits.
Eros	Eros als Lebensmotiv gibt Auskunft über die Bedeutung von Sinnlichkeit im Leben eines Menschen. Dazu gehören neben der Sexualität auch alle anderen Aspekte von Sinnlichkeit (z.B. Design, Kunst, Schönheit).
Essen	Das Lebensmotiv Essen fragt nach der Bedeutung, die Essen als Selbstzweck für jemanden hat, d.h. wie viel der Genuss an Essen zu der Lebenszufriedenheit beiträgt.
Körperliche Aktivität	Das Lebensmotiv Körperliche Aktivität fragt nach der Wichtigkeit, die körperliche Aktivität (Arbeit oder Sport) für die Lebenszufriedenheit hat.
Emotionale Ruhe	Das Lebensmotiv Emotionale Ruhe kann auch mit emotionaler Stabilität umschrieben werden und fragt nach der Bedeutung stabiler emotionaler Verhältnisse für die Lebenszufriedenheit.

Anhand eines Beispielprofils für einen hauptberuflichen Sportreferenten wird darüber diskutiert, wie die unterschiedlichen Rollen der ehrenamtlichen Funktionsträger und der hauptberuflichen Sportreferenten im Handlungsfeld Sportentwicklung ausgefüllt werden und welche Rahmenbedingungen für motiviertes Arbeiten erforderlich sind. Hierfür gibt es keine pauschalen Antworten, allerdings hilft die Kenntnis der eigenen Motiv- und Wertestruktur sowie die Sensibilität für die Persönlichkeitsstruktur des jeweils anderen dabei, gemeinsame Vereinbarungen für die Zusammenarbeit zu treffen und Konfliktsituationen konstruktiv zu bewältigen.



Besonders hohe bzw. niedrige Ausprägungen von Lebensmotiven stehen für einen ausgeprägten Leistungsantrieb. Die Kombination der ausgeprägten Lebensmotive bestimmt die Persönlichkeit.





Nach dem lebendigen Vortrag von Olaf Kortmann mit anschließender Diskussion bedankt sich Christa Lange für die Impulse. Der vorgesehene Vortrag zum Thema „Rollen und Aufgaben in der Sportentwicklung aus Sicht des LSB“ kann zugunsten des informellen Austauschs zwischen den Teilnehmenden entfallen. Die Ideen zum Transfer der Inhalte in den Arbeitsalltag nehmen alle mit in die Gespräche in der Pause.

Neue Internetdarstellung der Förderprogramme der Abteilung Sportentwicklung

Christa Lange stellt die neue Übersicht der Förderprogramme der Abteilung Sportentwicklung im Internet vor. Die neue Internetseite bietet einen kompakten Überblick zu den Förderprogrammen – u.a. Voraussetzungen, Förderhöhen, Ansprechpersonen und Antragsformulare – und stellt eine Auswahl an bereits geförderten Projekten vor.

Die Sportbünde werden gebeten, auf die neue Internetseite zu verlinken oder die Inhalte auf ihren Internetseiten darzustellen.

The screenshot shows the website interface for the Förderprogramme der Abteilung Sportentwicklung. At the top, there is a navigation bar with the following links: LandesSportBund, Bildungsportal, Akademie des Sports, Mitgliederservice, Kontakte, Presse, and Intranet. Below this is a secondary navigation bar with links: über uns, Bildung, Organisationsentwicklung, Sportentwicklung, Sportjugend, Sportpolitik, and Arbeitsplatz Sport. The main content area is titled "Förderprogramme und Beispiele" and includes a search bar, a "Vorlesen" button, and a list of program categories: Sportangebote & Einzelmaßnahmen, Veranstaltungen, Qualifizierungsmaßnahmen, Projekte und Prozesse, and Baumaßnahmen. A contact section for Christa Lange is also visible, along with a "Direkt zu den Richtlinien:" section with four buttons: Sportstättenbau, Sportentwicklungsplanungen und Sport(raum)entwicklungsprozesse, Integration im und durch Sport, and Zielgruppenspezifische Bewegungs- und Gesundheitsförderung.

Gesprächsrunden nach Wahl zu aktuellen Themen der Sportentwicklung

- ❖ Gesund älter werden – Sportvereine in kommunalen Netzwerken
- ❖ Voll im Trend – KIDS, Kochshow & Co.
- ❖ Ideenworkshops „Integration, Soziales & Sport“ – Vernetzung leicht gemacht!
- ❖ Thema Asyl und Flüchtlinge – Fragen, Herangehensweise, Beispiele
- ❖ Interkulturelle FrauenSportTage - Bewährtes mit neuen Akzenten
- ❖ Neue „Weggefährten“ gewinnen – wie kann es klappen?
- ❖ Natur aktiv erleben - Natur als Sportraum nutzen, Beispiele und Ideen
- ❖ Sporträume sichern und entwickeln – Welche Unterstützungen sind möglich?
- ❖ Sportregion 2020 – Wie machen es die anderen?

Gesprächsrunden ab ca. 14 Uhr							
							
Runde 1: ab 14.00 Uhr							
Ort	TOTTO-LOTTO-Saal	Foyer	TOTTO-LOTTO-Saal	307	Foyer	308	Seminarraum 2
	Gesund älter werden – Sportvereine in kommunalen Netzwerken	Voll im Trend – KIDS, Kochshow & Co.	Thema Asyl und Flüchtlinge – Fragen, Herangehensweise, Beispiele	Neue „Weggefährten“ gewinnen – wie kann es klappen?	Natur aktiv erleben - Natur als Sportraum nutzen, Beispiele und Ideen	Sporträume sichern und entwickeln – Welche Unterstützungen sind möglich?	Sportregion 2020 – Wie machen es die anderen?
	Ganzkow, Jörg	Jaeger, Ida	Görner-Thy, Olav	Belala, Nacera	Block, Heinz	Baxmann, Ulf	Dreßler, Klaus
	Klemm Ralf	Nagler, Tiina	Karow, Philipp	Janssen, Ellert	Bulla, Matthias	Damm, Klaus	Ehrlich, Heinz-Jürgen
	Loeks, Helmut	Seidel, Philipp	Lindemann, Norbert	Krämer-Armbrrecht, Doris	Gausmann, Kai	Dill, Torsten	Fischer, Dieter
	von Aschwege, Stefan		Piošek, Sylvia	Menzhausen, Sven	Thiele, Günter	Hartmann, Heinz	Heil, Michael
	Wiebke, Julius		Vehren, Farnik	Rosowski, Thorsten		Hoffmann, E.-W.	Helmers, Alfred
			Wilke, Stefan	Seufer, Heike		Rüscher, Norbert	Lotzkat, Thomas
				Weise, Sigrid		Sudhop, Rudolf	Stelzer, Uwe
				Wutzke, Benjamin		Ulf, Meldau	
Runde 2: ab 14:45 Uhr							
Ort	TOTTO-LOTTO-Saal	Foyer	TOTTO-LOTTO-Saal	307	Foyer	308	Seminarraum 2
	Ideenworkshops „Integration, Soziales & Sport“ – Vernetzung leicht gemacht!	Interkulturelle FrauenSportTage - Bewährtes mit neuen Akzenten	Thema Asyl und Flüchtlinge – Fragen, Herangehensweise, Beispiele	Neue „Weggefährten“ gewinnen – wie kann es klappen?	Natur aktiv erleben - Natur als Sportraum nutzen, Beispiele und Ideen	Sporträume sichern und entwickeln – Welche Unterstützungen sind möglich?	Sportregion 2020 – Wie machen es die anderen?
	Belala, Nacera	Klemm Ralf	Bulla, Matthias	Baxmann, Ulf	Hoffmann, E.-W.	Block, Heinz	Damm, Klaus
	Jaeger, Ida	Krämer-Armbrrecht, Doris	Ehrlich, Heinz-Jürgen	Ganzkow, Jörg	Lindemann, Norbert	Dreßler, Klaus	Dill, Torsten
	Piošek, Sylvia	Nagler, Tiina	Fischer, Dieter	Görner-Thy, Olav	Seufer, Heike	Helmers, Alfred	Gausmann, Kai
	Rosowski, Thorsten		Janssen, Ellert	Hartmann, Heinz	von Aschwege, Stefan	Loeks, Helmut	Sudhop, Rudolf
	Rüscher, Norbert		Menzhausen, Sven	Heil, Michael		Stelzer, Uwe	Ulf, Meldau
	Thiele, Günter		Seidel, Philipp	Karow, Philipp		Wilke, Stefan	Weise, Sigrid
	Vehren, Frank		Lotzkat, Thomas			Wutzke, Benjamin	

Gesund älter werden – Sportvereine in kommunalen Netzwerken



Voll im Trend – KIDS, Kochshow & Co.



Ideenworkshops „Integration, Soziales & Sport“ – Vernetzung leicht gemacht!



Interkulturelle FrauenSportTage - Bewährtes mit neuen Akzenten



Fördermöglichkeiten & Beispiele

- ▶ Sportangebote + Einzelmaßnahmen
TuS Röddensen: Mandela Team + Material
SG Lette 05 integriert
Fahrrad-Kurse, Schwimmkurse
Infoheft: Angebot der Vereine (mehrsprachig)
- ▶ Veranstaltungen
Sport - Bewegungstag und Sportmobil
Wandertag "Wandern mit anderen" (Gö)
Runder Tisch Asyl
- ▶ Qualifizierungsmaßnahmen
Buxtehuder Kanu-Verleih: C-Trainer Kanu
- ▶ Projekte & Prozesse
SSB OL: integratives Sportabzeichnen mobil
- ▶ Baumaßnahmen
Umbauten, z.B. Vorhänge / Sichtschutz /
Trennwände in Duschen



Neue „Weggefährten“ gewinnen – wie kann es klappen?



Natur aktiv erleben - Natur als Sportraum nutzen, Beispiele und Ideen



Sporträume sichern und entwickeln – Welche Unterstützungen sind möglich?



Sportregion 2020 – Wie machen es die anderen?

